

Medieninformation der Universität Potsdam

Nr. 2011-193 vom 28.09.2011



Prof. Oliver Günther (Universität Potsdam / Karla Fritze)

Neuer Präsident an der Universität Potsdam

Senat wählte mit acht zu drei Stimmen Prof. Oliver Günther für die nächsten sechs Jahre an die Spitze der größten brandenburgischen Universität

Nach gut sieben Monaten haben die gewählten Vertreter der Statusgruppen der Universität Potsdam in der 188. Sitzung des Senats einen neuen Präsidenten gewählt. Die Entscheidung fiel zugunsten des externen Kandidaten Oliver Günther. Er wird voraussichtlich zum 1. Januar 2012 sein Amt in Potsdam antreten.

Der 1961 in Baden-Württemberg geborene Wirtschaftsinformatiker Prof. Oliver Günther, Ph.D. steht somit als vierter Präsident an der Spitze der Universität Potsdam. Günther setzte sich bereits im 1. Wahlgang gegen seinen Mitbewerber Prof. Dr. Robert Seckler, seit 14 Jahren Professor für Physikalische Biochemie an der Universität Potsdam, durch. Oliver Günther war bislang Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und Direktor des dortigen Instituts für Wirtschaftsinformatik. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen und Mathematik an der Universität Karlsruhe. Zum Ph.D. promovierte er an der University of California in Berkeley. Günther verfügt über ein breites Spektrum nationaler wie internationaler Erfahrungen. Er war am International Computer Science Institute (ICSI) beschäftigt, arbeitete an

der University of California in Santa Barbara und war am Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm tätig.

Günther erklärte nach der Wahl: „Ich habe in den vergangenen Monaten viel über die Universität Potsdam gelernt und weiß, wo die Probleme liegen. Ich habe auch Ideen für deren Lösung. Wir werden das Schiff durch schwere Wasser bringen müssen, aber ich bin davon überzeugt, dass wir zusammen gute Fortschritte machen werden. Ich habe jedenfalls den besten Eindruck von ‚unserer‘ Universität und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Am vergangenen Montag hatten sich die Kandidaten bei einer hochschulöffentlichen Anhörung den Fragen der Angehörigen der Universität gestellt. Etwa 180 Wissenschaftler, Mitarbeiter und Studierende hatten die zirka 20-minütigen Vorträge verfolgt und die sich anschließenden Fragerunden genutzt, um sich ein Bild von den Bewerbern zu machen.

Die Neuwahl war an der Universität Potsdam nach dem Wechsel von Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst ins Amt der brandenburgischen Wissenschaftsministerin im Februar 2011 notwendig geworden.

Das brandenburgische Hochschulgesetz legt die Verantwortung für die Suche und Kandidatenauswahl in die Hände der Mitglieder des Landeshochschulrates. Derzeit gehören acht Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft dem Gremium an. Der Landeshochschulrat hatte Ende Juni dem Senat der Universität die beiden Kandidaten vorgeschlagen. Die Wahl selbst oblag dem Senat der Universität, in dem alle Statusgruppen der Hochschule vertreten sind.

Hinweis an die Redaktionen:

Kontakt: Birgit Mangelsdorf, Universitätssprecherin, Tel: 0331-977 1474, E-Mail: presse@uni-potsdam.de

[Zurück zu Medieninformationen](#)

Herausgegeben: 28.09.2011, 15:28, Autor: Mangelsdorf/Peter

Universität Potsdam / Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt

Universität Potsdam

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Neuen Palais 10, Haus 9
14469 Potsdam
Tel.: 0331/977-1474, -1665, -1675
Fax: 0331/977-1130
E-Mail: presse@uni-potsdam.de